

# 4,00 DM täglich =

# Krippenkosten bleiben

2,50 DM sind täglich fürs Essen zu zahlen  
1,50 DM kommen für Allgemeinkosten hinzu

Im Zusammenhang mit den sich ändernden Rahmenbedingungen beim Inkrafttreten der Wirtschafts- und Währungsunion am 1. 7. 1990, wurde ab Juli für die Krippen der Stadt Beeskow ein Tagessatz von 4,00 DM pro Kind und Tag, der von den Eltern zu tragen ist, festgelegt. Ursache dafür war, daß entsprechend zentraler Festlegungen, sich die zugeführten staatlichen Mittel für die Werterhaltung auf 50 Prozent, sowie für die übrigen Ausgaben, wie zum Beispiel für Verpflegung, Energie und Wirtschaftsmaterial, auf 50 Prozent des ursprünglichen Planansatzes reduzierten.

Mit dem am 1. August vom Ministerium für Familie und Frauen festgelegten Verpflegungssatz von 2,50 DM pro Kind und Tag, der durch die Eltern zu zahlen ist, kann mit Zuführung kommunaler Mittel der durchschnittliche Naturaleinsatz pro Kind und Tag von ca. 3,00 DM für die Versorgung abgesichert werden.

Demgegenüber ergeben sich auf Grund oben angeführter Finanzkürzungen für die übrigen Ausgaben Finanzprobleme. Trotz Sparmaßnahmen, wie z. B. das

Waschen der Bettwäsche durch die Eltern, das Waschen der Gardinen und Wirtschaftswäsche durch das Krippenpersonal und preisbewußter Einkäufe für die Versorgung, können die benötigten Ausgaben durch die bereitgestellten kommunalen Mittel nicht voll abgedeckt werden. Daraus abgeleitet ergibt sich die Notwendigkeit, daß pro Kind und Tag 1,50 DM von den Eltern zur Mitfinanzierung der Allgemeinkosten einzuzahlen sind.

Somit wird in den Krippen der seit Juli geltende Tagessatz von 4,00 DM (2,50 Verpflegungskosten, 1,50 Allgemeinkosten) pro Kind und Tag bis zum Jahresende beibehalten.

Bei der Bewertung der monatlichen Unkosten für die Eltern (ca. 84,00 DM) bittet die Stadtverwaltung zu berücksichtigen, daß die monatlichen Gesamtkosten für einen Krippenplatz bei 460,00 DM liegen.

Eine Herabsetzung der Elternbeteiligung bei sozialen Härtefällen, die beim Sozialamt der Stadtverwaltung anzuzeigen sind, wird eingeräumt.

MÖLLER  
Dezernatsleiter  
Finanzen/Wirtschaft